

Dieser Band entstand dank der Unterstützung
der Alexander von Humboldt-Stiftung

Motto:

**ПѢЙТЕ БГ҃У НАШЕМУ, ПѢЙТЕ:
ПѢЙТЕ ЦР҃ЕВИ НАШЕМУ, ПѢЙТЕ.**
Ps 46(47), 7

**Meiner Frau Katarína
und meinem geduldigen Sohn Samuel.**

Inhalt

I. VORWORT	9
II. DIE KYRILLISCHEN PARALITURGISCHEN LIEDER UND IHRE VARIANTEN. DIE KULTURHISTORISCHE UND SPRACHLICHE ENTWICKLUNG IN DER REGION DES EHEMALIGEN BISTUMS MUKAČEVO IN 18. UND 19. JAHRHUNDERT	11
1. Das ehemalige Bistum Mukačevo als Region zwischen Slavia Latina und Slavia Byzantina	11
2. Die kulturhistorischen Entstehungsbedingungen des kyrillischen handschriftlichen Liedschaffens	14
3. Die sprachlich-historische Situation und die Entstehung des kyrillischen handschriftlichen Schaffens	34
4. Die kyrillischen paraliturgischen Lieder und ihre Varianten	48
5. Paleographische Charakteristik der benutzten Handschriften	62
Nižnotvarožský spevník (Anfang des 18. Jahrhunderts – Nižný Tvarožec) ...	62
Šarišský spevník (Anfang des 18. Jahrhunderts – 30er Jahre des 18. Jahrhunderts – Vyšný Tvarožec)	65
Kamiensky Bohohlasník (1734)	68
Spevník Michala Tarachoniča (1757 – Umgebung von Užhorod)	70
Spevník Petra Rudnova (18. Jahrhundert – Buková hôrka)	70
Spevníky Jána Juhaseviča (1761–1763 – Prikra; 1798, 1807, 1811, 1812 – Nevicke, unweit von Užhorod)	71
Prešovský spevník (zweite Hälfte des 18. – Beginn des 19. Jahrhunderts) ..	76
Spevník Mitra Dočinca (Mitte des 18. – 20er Jahre des 19. Jahrhun- derts – Kušnica, slowakische Sprachelemente)	77
Tri spevníky Jána Besmenika (Wende 18. – 19. Jahrhundertst – Florinky, unweit von Grzybów)	79
Spevník Mikuláša Vajdu (Wende vom 18. – 19. Jahrhundert – Komitat Užhorod).	80
Spevník Vasil'a Klina (1839 – Komitat Užhorod)	81
Spevník Ihnáta Jánoša (1845 – Ternova)	81
Spevník Jána Kormaša (Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts – Ťušky)	82
Cyrilský spevník pohrebných piesní (19. Jahrhundert – Komitat Užhorod) ...	82
Spevník Sabova (1842 – Komitat Užhorod)	83
Spevník Jurka Kuzmiaka – Semanojanka (1925 – Stráňany)	83
Spevník Jána Leša zo Stanče (1940 – Stanča)	84
6. Nachwort	84

III. LITERATURVERZEICHNIS	87
IV. VERZEICHNIS DER VERWENDETEN HANDSCHRIFTLICHEN LIEDERSAMMLUNGEN UND DENKMÄLER	99
V. EDITORISCHE NOTIZ	103
VI. KATALOG PARALITURGISCHER LIEDER UND IHRER VARIANTEN / KATALÓG CYRILSKÝCH PARALITURGICKÝCH PIESNÍ A ICH VARIANTOV	
1. Nepohyblivé sviatky	107
2. Pohyblivé sviatky	551
3. Mariánske, pútnické a príležitostné piesne	809
4. Súpis akrostichov	967
5. Incipitárium	971

I. Vorwort

Der *Katalog kyrillischer paraliturgischer Lieder und ihrer Varianten* ist das Ergebnis eines wissenschaftlichen Studienaufenthaltes vom 1. September 2003 bis 28. Februar 2005 in Deutschland, ermöglicht durch ein Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung. Vorliegende Publikation beinhaltet das paraliturgische Liedschaffen, das unter den Gläubigen des traditionell byzantinisch-slavisches Ritus im Raum des ehemaligen Bistums Mukačevo, vor allem aber in der Ostslowakei und dem dazugehörigen Teil der Karpato-Ukraine gebräuchlich war. Der *Katalog*... umfaßt 21 handschriftliche Liederbücher aus den Komitaten Spiš/Zips, Šariš, Zemplín und Užhorod. Er umfaßt auch Verweise auf handschriftliche Texte von Vorlagen und Varianten in weiteren 51 handschriftlichen Liederbüchern ostslavischer (ukrainischer oder russischer) Provenienz. Eine besondere Gruppe bilden die paraliturgischen Lieder aus solchen Liederbüchern, die in der Gegend um Bácska und Sriem entstanden sind, wo bis heute Nachkommen von Einwanderern aus der Ostslowakei und der Karpato-Ukraine leben. Somit gibt die vorliegende Sammlung ein vollständiges Bild des Repertoires der paraliturgischen Lieder des 18.–19. Jahrhunderts wieder und bietet Möglichkeiten für weitere sprachwissenschaftliche sowie literatur- und kulturhistorische Forschungen.

Bei der Vorbereitung des *Katalogs kyrillischer paraliturgischer Lieder und ihrer Varianten* wurden neueste Forschungsergebnisse berücksichtigt, vor allem aber die Erfahrungen von Universitätsprofessor Dr. Hans Rothe. Ihm gebührt besonderer Dank für seine Ratschläge, für die Vermittlung seiner Erfahrungen und seines unerschöpflichen wissenschaftlichen Potentials. Besonderen Dank verdient auch Frau Professor Lidija Sazonova vom Institut für Weltliteratur der Russischen Akademie der Wissenschaften (Институт мировой литературы РАН), die bei der Auffindung des verlorenen *Liederbuchs von Šariš* vom Beginn des 18. Jahrhunderts behilflich war.

Die Realisierung des Projektes, dessen Ergebnis im *Katalog kyrillischer paraliturgischer Lieder und ihrer Varianten* vorliegt, war auch dank des herzlichen Kontaktes mit der Patristischen Kommission der Akademie der Wissenschaften von Nordrhein-Westfalen in Bonn möglich, wo sich viele kyrillische handschriftliche Denkmäler in Form von Mikrofilmen und Xerokopien befinden. Besonders sie ermöglichten eine komplexere Sicht auf die zu erforschenden Probleme. Bei der Realisierung war auch Slavistisches Institut Ján Stanislavs der Slowakischen Akademie der Wissenschaften (Slavistický ústav Jána Stanislava SAV) in Bratislava sowie das Pontificio Istituto Orientale in Rom und Gregorian Foundation behilflich.

Vorliegende Sammlung paraliturgischer Lieder und ihrer Varianten erscheint dank der Unterstützung der Alexander von Humboldt-Stiftung als Koedition der beiden wissenschaftlichen Reihen *Bausteine zur Slavischen Philologie und Kulturgeschichte* sowie *Monumenta Byzantino-Slavica et Latine Slovaciae*. Der *Katalog kyrillischer paraliturgischer Lieder und ihrer Varianten* bietet einige neue Erkenntnisse und Sichtweisen auf die Entwicklung des paraliturgischen Liedschaffens in einem geographischen Raum,

der an der Grenze zweier slavischer Welten, der *Slavia Latina* und *Slavia Byzantina* liegt. Von besonderer Bedeutung ist der Beitrag für die Erforschung des Repertoires des paraliturgischen Liedschaffens im 18. und 19. Jahrhundert im bisher wenig erforschten multikulturellen, multiethnischen und vielsprachigen Umfeld der Ostslowakei und der Karpaten-Ukraine.

Bonn-Bad Godesberg, 25. Februar 2005